

Österreich muss sich am weltweiten Kampf gegen HIV/ Aids entschlossener beteiligen. Für eine Beteiligung an UNITAID.

Ein Euro pro Flug macht Hilfe im großem Umfang möglich.

Allen Absichtserklärungen zum Trotz bleibt die österreichische Bundesregierung weit unter den angezielten Budgets, die für eine wirksame Hilfe gegen HIV/Aids in Entwicklungsländer nötig wären.

Eine zweckgebundene Abgabe auf Flugtickets, wäre eine Möglichkeit, rasch und unkompliziert zusätzliche Mittel für die Beschaffung lebenswichtiger Medikamente zu akquirieren.

Appellieren Sie an Bundeskanzler Dr. Alfred Gusenbauer und Vizekanzler Mag. Wilhelm Molterer, die Abgabe auf Flugtickets auf den Weg zu bringen. Helfen Sie mit, die Bundesregierung von der Beteiligung Österreichs an der UN-Initiative UNITAID zu überzeugen!

Einen Briefvorschlag zum Versand per E-mail oder Post finden Sie auf unserer Internetseite:

www.worldvision.at/mitmachen/StopAids

UNITAID – Das wirkungsvolle Finanzierungsinstrument zur Beschaffung von Medikamenten gegen Aids, Tuberkulose und Malaria

Was ist UNITAID?:

UNITAID ist eine internationale Einrichtung zur Beschaffung von Medikamenten gegen Aids, Tuberkulose und Malaria. Sie wurde im September 2006 auf Initiative Brasiliens (Präsident Lula da Silva) und Frankreichs (Präsident Jaques Chirac) hin zusammen mit den Regierungen von Chile, Großbritannien und Norwegen gegründet. Inzwischen haben 23 Länder die Flugticketabgabe eingeführt, weitere (unter anderem 18 afrikanische Länder) sagten ihre Beteiligung zu. Bei einer steigende Zahl an teilnehmenden Staaten können bis 2009 mehr als 500 Millionen USD für den Kampf gegen HIV/Aids gesammelt werden.

Wie funktioniert die Solidaritätsabgabe auf Flugtickets?

Die Solidaritätsabgabe fällt an, wenn ein Flugticket gekauft wird. Für Flüge innerhalb der EU, nach Island, Liechtenstein und Norwegen wird derzeit **ein Euro** Zuschlag für die Economy Class und zehn Euro für die Business Class berechnet. Bei Überseeflügen sind es vier beziehungsweise vierzig Euro die eingehoben werden. Der große Vorteil solcher Abgaben ist die Vorhersehbarkeit und Kalkulierbarkeit der Einnahmen.

Warum ist UNITAID notwendig?:

6,5 Millionen Menschen in Entwicklungs- und Schwellenländern würden derzeit antiretrovirale (ART) Medikamente benötigen, doch nur rund ein Viertel der Betroffenen haben Zugang zu diesen lebensnotwendigen Medikamenten. Ein großes Problem ist auch, dass die ART Medikamente nicht ausreichend in kindgerechten Dosierungen zur Verfügung stehen.

Die Vertreter der acht mächtigsten Industrienationen haben sich beim G8 Gipfel 2005 zwar dazu verpflichtet, bis 2010 allen Bedürftigen den Zugang zu ART Medikamenten zu verschaffen. In vielen Ländern (auch in Österreich) ist jedoch der politische Wille zur Erhöhung der Mittel zur Entwicklungszusammenarbeit nicht ausreichend vorhanden.

Die innovative, von UNITAID geforderte, Flugticketabgabe bietet eine einfache und schlagkräftige Finanzierungsmöglichkeit.

Wie arbeitet UNITAID?

UNITAID organisiert die Verteilung der Medikamente nicht selbst, sondern geht Partnerschaften mit anderen Organisationen ein. In diesen gemeinsamen Projekten stellt es lediglich die finanziellen Ressourcen aus den Flugticketabgaben zum Kauf der Medikamente zur Verfügung und überlässt dem Partner die logistischen Aufgaben. Folglich sind die Hauptaktivitäten von UNITAID:

- die Identifizierung des gegenwärtigen Bedarfs an Medikamenten und möglicher Empfänger
- Anreize zu bieten für die Erforschung und Entwicklung von Therapien, die auch für Kinder geeignet sind.
- die Verhandlung langfristiger Vereinbarungen mit Pharmaunternehmen sowie
- die Aufrechterhaltung der Beziehungen zu den Kooperationspartnern wie UNICEF, WHO, die Clinton Foundation, der Global Fund gegen HIV/AIDS, Tuberkulose und Malaria, die Stop TB Partnership, oder die Global Drug Facility/Green Light.

Geplante Aktivitäten im Jahr 2007

Obwohl UNITAID noch nicht so lange existiert kann es bereits umfassende Resultate vorweisen. Hier einige Beispiele:

- Anti-retrovirale Therapien für 100.000 AIDS-infizierte Kinder in 34 afrikanischen und asiatischen Staaten bis Ende 2007 (erreichte Preisreduktion für die Medikamente: 40%; Partner: Clinton Foundation)
- Finanzierung der Behandlung von 150.000 tuberkulose-kranken Kindern von September 2007 an (Partner: Stop TB Partnership und die Global Drug Facility)
- Finanzierung von Kombinationstherapien gegen Malaria in 19 Ländern (Partner: UNICEF und der Global Fund)
- UNITAID stellt ebenfalls Geld für ein WHO-Programm zur Präparierung/Dosierung von Medikamenten zur Verfügung und wird UNICEF bei der Versorgung schwangerer Frauen mit HIV-Tests und spezieller anti-retroviraler Behandlungen unterstützen